



Postfach 341
7310 Bad Ragaz

Internet www.quellrock.ch
E-Mail info@quellrock.ch

Medienmitteilung

3600 Personen am 37. Quellrock Open Air Bad Ragaz

Bad Ragaz. Am vergangenen Wochenende pilgerten rund 3'600 Personen auf den Bad Ragazer Freudenberg und bescherten den Veranstaltern erneut schwarze Zahlen. Stress, Johnossi, James Gruntz oder Eluveitie sind nur ein paar klingende Namen, welche zu begeistern wussten.

Für einmal vom Wetterglück gesegnet fand die 37. Ausführung vom Bad Ragazer Musikfestival bei fast durchgehend trockenen Witterungsbedingungen statt. Erst am späten Samstagabend zogen kurz Regenwolken über das Festgelände welche aber genau so schnell wieder verzogen. Auch konnte das Festival ohne nennenswerte Zwischenfälle durchgeführt werden und bescherte dem OK mit 3'600 Personen positive Zahlen.

Rockiger Freitag

Die Stars vom Freitag waren zweifelsohne „Eluveitie“. Und sie hielten, was von hartem Rock erwartet wird. So pilgerten die Fans aus der ganzen Schweiz nach Ragaz und verwandelten den Freudenberg in ein Rockfestival der Superlative. Ebenfalls zu überzeugen wussten die Jungs von „Donots“, welche sich offen als „deutsche Touristen“ outeten und ihren Auftritt sichtlich genossen. Sogar ihr Wunsch nach einer Runde Freibier wurde während dem Auftritt vom Organisationskomitee erfüllt, direkt auf die Bühne serviert und mit tosendem Applaus verdankt. Den Abschluss am Freitag machten Palkomuski, welche mit russischem Folklorepop die Tanzbeine nochmals in Schwung brachten.

Sonniger Samstagsbeginn

Entgegen allen Wetterprognosen lachte die Sonne am Samstag vom Himmel, als die ersten Bands kurz nach dem Mittag die Bühne betraten. Und so konnten sie bereits vor zahlreichem Publikum spielen. Der zweifache Swiss Music Award Gewinner „James Gruntz“ war das erste Highlight vom zweiten Festivaltag. Darauf folgten mit viel Frauenpower „Delilahs“ und am frühen Abend „Dabu Fantastic“. Das Festivalgelände füllte sich laufend und so konnte der Co-Headliner „Johnossi“ vor einer imposanten Publikumskulisse sein Konzert starten. Ein kurzer Regenschauer kühlte zwar die Lufttemperatur, nicht aber die Stimmung. Denn genau zum Konzertstart von „Stress“ hörte der Regen wieder auf und die Stimmung kochte. Es folgten neunzig Minuten Dauerparty. Der Westschweizer verstand es, mit seinem bekannten Westschweizer Akzent das Bad Ragazer Publikum voll zu begeistern. Auch sein zweiter Auftritt in der Burgruine (Stress war 2007 bereits einmal in Bad Ragaz) war ein Highlight. Zum Abschluss des diesjährigen Festivals gastierten „We Love Machines“ mit Ihrer Tanzmusik und Live-Drummer auf der Quellrock-Bühne. Die hartgesottene Open Air Besuchern erwiesen den zwei Jungs die Ehre und verharrten trotz intensivem Dauerregen bis zum Schluss vor der Bühne.

Offensives Konzept hat sich bewährt

Bereits im Vorfeld entschied sich das OK zu einer offensiven Strategie und investierte in die Bandgagen. „Wir hatten sogar noch etwas mehr budgetiert, als schliesslich gebraucht worden ist“, bilanziert Jürg Vinzens, verantwortlich für die Festivalkasse. Allerdings sei der Sprung zu den nächst grösseren Bands so enorm, dass dies nicht mehr im bezahlbaren Rahmen gewesen sei. Umso mehr zufrieden ist das OK, dass trotzdem der Samstag fast ausverkauft war. „Unsere Anpassungen bei den Toiletten, dem bargeldlosen Zahlssystem an der Tageskasse und kleinere Anpassungen auf dem Festgelände haben sich vollumfänglich bewährt“, resümiert OK-Präsident Andy Hartmann kurz nach dem Festival und weiter: „wir sind rundum zufrieden“. In den nächsten Tagen wird der Rückbau auf dem Festgelände erfolgen und bereits in wenigen Wochen beginnen die Vorbereitungen für das 38. Quellrock Open Air in Bad Ragaz.

Auskünfte: Andy Hartmann, OK Präsident, 079 280 02 62, andy.hartmann@quellrock.ch,

Bilder: <https://www.dropbox.com/sh/rud5utt44znjg2u/AAC6T0jEBWfuguq5WEYkEuAca?dl=0>

Quellenangabe Bilder: Micheles-Photographie Chur